

Niederschrift

über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Betriebsausschusses Münster Marketing
am Mittwoch, **03.05.2017**, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Jens-Uwe Linke, Karin Reismann

von der SPD-Fraktion:

Thomas Holz, Wendela-Beate Vilhjalmsson

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Stephan Nonhoff, Carsten Peters (bis TOP 5.1 - 18 Uhr)

von der FDP-Fraktion:

Heinrich Götting

von der Fraktion DIE LINKE.:

Rüdiger Sagel

von der Verwaltung:

Robin Denstorff, Annegret Mantke (bis TOP 4), Petra Panske, Rena Ronge, Dr. Matthias Schmidt, Fritz Schmücker, Roland Schniedenharn (bis TOP 4), Bernadette Spinnen

für die Schriftführung:

Brigitte Kappenberg

Es fehlte/n:

Angela Stähler

Gäste:

Sonja Seidler und Tobias Viehoff (Initiative Starke Innenstadt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 13. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Betriebsausschusses Münster Marketing am 03.05.2017

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Bericht der Betriebsleitung |
| | 3. | Innenstadt |
| | 3.1. | Initiative Starke Innenstadt - Neuausrichtung Quartiersmanagement
Bericht: Sonja Seidler und Tobias Viehoff |
| <u>V/0230/2017</u>
III | 3.2. | Freigabe des Entwurfes zur 2. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Münster für die Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Bearbeitungsverfahren |
| | 4. | Rathaus - barrierefreie Erschließung Bürgerhalle
- Zustimmung zur Planung und zum Baubeschluss - |
| | 5. | Stadt des Westfälischen Friedens |
| | 5.1. | Friedensbüro - Aufgaben und aktuelle Projekte
Mündlicher Bericht |
| <u>V/0322/2017</u>
III | 5.2. | Finanzierung von Ratsaufträgen und Förderung von Projekten im Themengebiet "Frieden durch Dialog" |
| | 5.3. | Europäisches Kulturerbejahr 2018
Mündlicher Bericht |
| | 6. | MünsterZukünfte 20 30 50 - aktueller Stand
Mündlicher Bericht |
| | 7. | Anfragen und Anregungen |
| | 8. | Verschiedenes |

Frau **Vilhjalmsson** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Sie begrüßte die Anwesenden, besonders Herrn Linke, der nun ordentliches Mitglied im Betriebsausschuss Münster Marketing ist.

Herr **Peters** beantragte, den TOP 3.2 – V/0230/2017 von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Vilhjalmsson** brachte den Antrag „Mehr Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet schaffen“ ein (s. Anlage).

Punkt 2 der Tagesordnung**Bericht der Betriebsleitung**

Frau **Spinnen** berichtete, dass das Hansemahl 2017 am Samstag, 6. Mai, 12 – 18 Uhr, stattfinden werde. Neu sei die kostenlose Hanseführung für Kinder ab 8 Jahren „Münster und der Rest der Welt“.

Des Weiteren wies Frau **Spinnen** auf folgende Unterlagen hin, die allen Mitgliedern vorlagen:

- Flyer „Feste feiern in Münster 2017“ (2. Auflage), ein gemeinsames Produkt der Feste-Veranstalter und Münster Marketing.
- „Museen in Münster“ in deutscher und englischer Sprache.
- Beilage SIMSKultur – Die Kultur-Highlights 2017, in der u.a. über die Skulptur Projekte Münster 2017 berichtet wird.

Herr **Schmücker** nahm Bezug auf den Flyer „Feste feiern in Münster 2017“ und führte aus, dass die Vielzahl der Veranstaltungen im öffentlichen Raum auch auf Kritik stoße. So führe es u.a. zu Konflikten, wenn an einem Wochenende mehrere Veranstaltungen stattfinden. Münster Marketing könne allerdings nicht entscheiden, was stattfindet, sei aber bemüht, bestmögliche Lösungen zu erreichen.

Frau **Spinnen** erklärte, dass zurzeit die „Regionalumfrage 2017“ mit Unterstützung der Initiative Starke Innenstadt und der Wirtschaftsförderung Münster durchgeführt werde. 3.100 ausgewählte Personen aus dem Münsterland, den angrenzenden Gebieten sowie den benachbarten Oberzentren Osnabrück, Dortmund und Bielefeld werden telefonisch befragt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Innenstadt****Punkt 3.1 der Tagesordnung**
Initiative Starke Innenstadt - Neuausrichtung Quartiersmanagement
Bericht: Sonja Seidler und Tobias Viehoff

Herr **Viehoff** und Frau **Seidler** berichteten über das Engagement der Initiative Starke Innenstadt e.V. (ISI), die in diesem Jahr ihr 10jähriges Jubiläum feiert:

Die bisher erreichten Ergebnisse zeigen, dass die Arbeit für Münster - in enger Abstimmung mit Münster Marketing und in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern der Stadt – als attraktiver Einkaufsstandort vernetzter, effektiver und erfolgreicher geworden ist. Die Herausforderungen für die Zukunft sind groß: Dringende Aufgaben sind u. a. die Steigerung der überregionalen Attraktivität Münsters und die Stärkung der Identität der Quartiere. Das Land Nordrhein-Westfalen hat Mittel für eine ½ Personalstelle, die von Frau Seidler besetzt ist, für ein Quartiersmanagement zur Verfügung gestellt. Modellprojekt wird der Verspoel sein. Frau Seidler wird „auf der Fläche“ unterwegs sein und auch kleinere Geschäfte abseits der 1A-Lagen besuchen, um z.B. gemeinsame Aktionen zu realisieren. Weitere Aufgabenfelder werden die digitale Stadt, der Online-Handel, die überregionale Werbung und die Servicequalität sein.

Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0230/2017
Freigabe des Entwurfes zur 2. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Münster für die Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Bearbeitungsverfahren

Von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Rathaus - barrierefreie Erschließung Bürgerhalle
- Zustimmung zur Planung und zum Baubeschluss**

Frau **Reismann** kritisierte, dass der Betriebsausschuss Münster Marketing nicht in der Beratungsfolge der Vorlage vorgesehen sei. Außerdem merkte sie an, dass die Hebebühne nicht nur für Menschen mit Behinderungen, sondern auch für Eltern mit Kleinkindern oder ältere Menschen installiert werde. Sie bat, dies in evtl. weiteren Vorlagen zu kommunizieren.

In der weiteren Aussprache beantworteten Frau **Mantke** und Herr **Schniedenharn** Fragen der Ausschussmitglieder. Da Informationen in Bezug auf den Vertrag nicht gegeben werden konnten, bat der Betriebsausschuss Münster Marketing die Verwaltung, im Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen folgende Fragen zu beantworten:

Wie lange läuft der Pachtvertrag mit dem Pächter des Ratskellers?

Gibt es darüber hinaus noch eine weitere Option zur Verlängerung des Pachtvertrages?

Ist gewährleistet, dass der Aufzug dann wie geplant installiert werden kann?

Wie lange wird es bei dem Provisorium bleiben?

Punkt 5 der Tagesordnung**Stadt des Westfälischen Friedens****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Friedensbüro - Aufgaben und aktuelle Projekte
Mündlicher Bericht**

Frau **Spinnen** erklärte, dass Frau Ronge seit dem 1. Juni 2016 mit ½ Stelle im Friedensbüro bei Münster Marketing tätig sei:

- ¼ Stelle für die Aufgaben, die mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel zusammenhängen und
- ¼ Stelle für die Koordinierung der Friedensarbeit als Anlaufstelle für Zivilgesellschaft und Religionsgruppen.

Frau **Ronge** berichtete über die aktuellen Projekte:

1. Europäisches Kulturerbe-Siegel (EKS)
 - Umsetzung einer zeitgemäßen Kommunikation, die mit der Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels verpflichtend ist
 - Enge Zusammenarbeit mit Osnabrück
 - Pflege der Beziehungen zu anderen ausgezeichneten Stätten – national und international
 - Monitoring 2020 vor der Europäischen Kommission
2. Friedensarbeit
 - Schulbefragung zum Thema Frieden (Ziel: Stärkung interschulische Kooperation)
 - Online-Kalender für Friedensveranstaltungen
 - Online-Karte „Orte des Friedens“ im Stadtplan der Stadt Münster
 - Vorbereitung der nächsten Hauptversammlung „Mayors for Peace“ 2018 in Münster
 - Organisation der jährlichen „Münsteraner Friedenskonvokation“
 - Unterstützung und Beratung von Institutionen/Organisationen bei Veranstaltungen
 - Kontaktstelle in die Verwaltung

Herr **Sagel** begrüßte die Arbeit des Friedensbüros, erachtete es allerdings als dringend notwendig, mehr Aktivitäten im Hinblick auf die Profilierung Münsters als Friedensstadt zu entfalten und das Thema breiter zu diskutieren. Er nannte die Stadt Osnabrück, die für den Bereich Westfälischer Frieden 3 Stellen eingerichtet hat, als beispielhaft.

Frau **Reismann** schlug vor, einen Workshop zu diesem Thema durchzuführen.

Herr **Sagel** bat, eine solche interne Veranstaltung nach der Sommerpause vorzubereiten.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0322/2017**

**Finanzierung von Ratsaufträgen und Förderung
von Projekten im Themengebiet "Frieden durch
Dialog"**

Frau **Reismann** bat, sie über die eingereichten Anträge zu informieren.

Sodann beschloss der Betriebsausschuss Münster Marketing einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die als Anlage beigefügten Förderkriterien für die Erfüllung der Ratsaufträge aus Vorlage V/0177/2015 und für die finanzielle Förderung von Projekten im Themengebiet „Frieden durch Dialog“ werden beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Im Rat wurde am 16.12.2015 beschlossen, dass die im Haushalt der Stadt Münster veranschlagten Sachmittel für Frieden in Höhe von 10.000 € in den Wirtschaftsplan von Münster Marketing integriert werden (Vorlage 0776/2015/2).

Die finanziellen Mittel von 10.000 € stehen im Wirtschaftsplan von Münster Marketing zur Verfügung.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

**Europäisches
Mündlicher Bericht**

Kulturerbejahr

2018

Frau **Spinnen** berichtete, dass im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 „SHARING HERITAGE“ ein Gemeinschaftsantrag auf Förderung an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien - Geschäftsstelle des deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz - für drei Module vorbereitet werde:

Das erste Modul besteht aus dem Förderantrag für die Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“, die im Rahmen einer groß angelegten Kooperation vom 28. April bis zum 2. September 2018 an verschiedenen Standorten in Münster gezeigt wird. Kooperationspartner sind neben dem LWL-Museum für Kunst und Kultur das Archäologische Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität, das Bistum Münster, das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster und das Stadtmuseum Münster.

Das zweite Modul bezieht sich auf den Förderantrag für die Jugendakademie der Stadt Osnabrück.

Ein weiteres Modul ist die Förderung der Neukonzeption zum Transfer des Themas „Westfälischer Frieden“ in der Bürgerhalle des Rathauses durch ein mediales Angebot.

Punkt 6 der Tagesordnung**MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 - aktueller Stand
Mündlicher Bericht**

Frau Spinnen berichtete, dass der Zukunftsprozess auf einem sehr guten Wege sei. Das gelte sowohl für „Gutes Morgen Münster“ als auch für die Szenarioanalyse und das Integrierte Stadtentwicklungskonzept.

Die Resonanz auf die Ausschreibung von Zukunftsspaziergängen im Rahmen der Initiative „Gutes Morgen Münster“ stößt auf sehr großes Interesse. Bewerbungsschluss ist am 5. Mai, am 3. Juli tagt die Auswahljury. In diesem Jahr sind im Herbst drei Spaziergänge vorgesehen, weitere sollen 2018 folgen. Alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge sollen sichtbar gemacht werden.

Über den Stand bei der Szenarioanalyse informierte **Herr Dr. Schmidt**:

An der Umfrage zur Zukunftsentwicklung Münsters haben sich in der Zeit vom 16. März bis zum 10. April 16.398 Personen beteiligt. Sie kamen überwiegend aus Münster, aber z. B. auch aus der Region und dem benachbarten Ausland. Das Altersspektrum reichte von 14 Jahren bis ins hohe Alter. Die Teilnahme erfolgte überwiegend online, teilweise aber auch schriftlich: Hierzu lagen die Fragebögen zum Beispiel in der Münster Information aus. Begleitend wurden viele Informationsgespräche geführt, u. a. wurde auch ein Gehörlosendolmetscher engagiert.

Im Ergebnis wurden 26.288 Faktoren benannt, die wesentlich die Zukunft Münsters beeinflussen werden. Die Sammlung von Einflussfaktoren endet am 27. Juni 2017 mit der öffentlichen Präsentation von Zwischenergebnissen. In der Sitzung der Lenkungsgruppe im Juli werden die Ergebnisse dieser Phase zur abschließenden Diskussion gestellt.

Auch informierte Herr **Dr. Schmidt** darüber, dass die Ausschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes voraussichtlich am 15. Mai 2017 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wird.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Notwendigkeit der Einbindung der Politik in die Szenarioanalyse noch einmal unterstrichen und noch einmal herausgestellt, dass sich die Zwischenpräsentation am 27. Juni vorrangig an die Öffentlichkeit richtet, die politische Bewertung und Beratung ist in der folgenden Sitzung der Lenkungsgruppe vorgesehen. Für den Fall eines sehr großen Interesses an der Zwischenpräsentation wird als Alternative zur vorgesehenen Volkshochschule eine größere Räumlichkeit vorgehalten (es ist ein verbindliches Anmeldeverfahren vorgesehen).

Punkt 7 der Tagesordnung**Anfragen und Anregungen**

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Auf Nachfrage von Herrn **Holtz** erklärte Frau **Spinnen**, dass das Geomuseum keinen Zeitpunkt bekanntgebe, wann das Museum wieder eröffnet wird.

gez. Wendela-Beate Vilhjalmsson
Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg
Schriftführung